

## Blassblaue Runkelrüben

... entstanden im Februar bei einem Zeitungsseminar mit Dr. Michael Thanhoffer durch An- und Ausfälle an kreativer Höchstleistung.

Bisher war vieles falsch. Das haben wir, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der HTL up to date, an allem gemerkt, was Dr. Thanhoffer uns vermittelt hat. Doch nun ist alles anders: An diesem Jahresbericht erkennen Sie die Früchte unserer harten Arbeit bei diesem Seminar.

Wissen Sie eigentlich, was E- und A-Ziele sind? Oder ein Küchenzuruf?

Dass E für Emotion und A für Argumentation steht, ist ja noch einigermaßen leicht nachvollziehbar. Doch wie eine Emotion mit einem Artikel ansprechen?

Werfen wir einen Blick auf den Jahresbericht – argumentiert wird dort viel: dass die HTL eine gute Schule ist, dass die HTL eine sehr gute Schule ist, dass, ja, dass die HTL eigentlich die beste Schule ist.

Aber wie sieht's im Jahresbericht einer technischen Schule mit Emotionen aus? Eine rein rhetorische Frage natürlich – denn: Fühlen Sie es nicht? Spüren Sie nicht Ihre Bewunderung für unsere Preisträger/innen? Ihre Begeisterung für unsere herausragenden Projekte? Wir könnten natürlich auch Ihren Ärger über unsere Selbstbeweihräucherung ansprechen. Doch wollen wir das? Sollten Sie nun zwischen Ablehnung und Begeisterung für diesen Artikel schwanken, so gehört das durchaus in unser Konzept. Alles Absicht! Denn auch bei dieser Ambivalenz handelt es sich um ein E-Ziel.

Sie können sich ein Leben ohne Jahresbericht auf Ihrem Nachttisch nicht mehr vorstellen? Nein, nicht, weil Sie sich dadurch das Valium sparen, sondern weil Sie ihn spannend und aufregend finden. Er ersetzt Ihnen den Krimi? Nein, jetzt nicht kneifen, einfach „Ja“ sagen! Wir sind nämlich mitten in einer weiteren spielerischen Übung, die Ihrer Kreativität auf die Sprünge helfen soll. Ganz egal, was behauptet wird,

Sie müssen den Behauptungen nicht nur zustimmen, sondern sie auch weiterspinnen. Nein, wir spinnen NICHT. Probieren Sie's aus, Ihre Kreativität wird es Ihnen danken.



Auch mit Rezepten können wir dienen:

### Rezept für einen gelungenen Küchenzuruf

#### Zutaten

1 Mann

1 Frau

Eine Prise Küchentisch, etwas Herd und eine ganze Zeitung im Kleinformat.

#### Backanleitung

Man nehme Mann und Frau, mische sie gründlich durch, bis Mann sich mit dem Küchentisch und Frau sich mit dem Herd vermengt.

Nun eine Zeitung beigegeben und in Ruhe aufgehen lassen, bis die Stille durchbrochen wird. Heureka! Unser Küchenzuruf kommt zustande. Die Quintessenz des Produkts hat sich an der Oberfläche abgesetzt. Erkennbar ist das daran, dass Mann die Kernaussage des Gelesenen in einem zusammenfassenden Satz in für Frau verständliche Worte kleidet.

#### Anmerkungen

Verwendet man statt einer beliebigen kleinformatigen Zeitung den Jahresbericht der HTL Braunau, dann fällt der Küchenzuruf sicher wie folgt aus: „Oiso, de HTL is a Wahnsinn!!“

Wie die Überschrift zu ihrem Artikel kommt



Brigitte Benischke  
Anita Kutzenberger





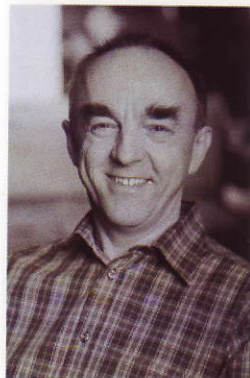
Brigitte Benischke  
Anita Kutzenberger

Und was ist jetzt eigentlich mit den blass-blauen Runkelrüben? Gehören die auch zum Rezept? Das wussten selbst wir irgendwann einmal nicht mehr so genau ... aber sie machen

sich auf jeden Fall gut als Aufhänger für einen Artikel. So haben wir es jedenfalls gelernt. Und Spaß gemacht hat's auch. Allen Lehrer/innen und Schüler/innen. Und dem Doktor ebenso.

Wie die Überschrift zu ihrem Artikel kommt

E N T W I C K L U N G  
T R A I N I N G &  
T R A N S F E R  
E I C H H O R N  
T H A N H O F F E R &  
T H A N H O F F E R - O E G



Aufmerksamkeit – Beratung – Coaching – Dr. Michael Thanhoffer – Entwicklung – Fusionierte Teams – Gutseinwensdraufankommt – Humor+Weiterbildung – Innovationsfreundliche Kultur – Ja! – Kreativität – Lösungsorientierung – MitarbeiterInnen 50+ - Neurobiologie+Mentaltraining – OE – Projektinszenierung – Qualitätweitergeben – Ressourcenorientierung – Stressmanagement – TraininginternerTrainer – U..... – Vertrauen – Workflow-Kommunikation – XundeMitarbeiter – Y..... - Zukunftbeginnjetzt - www.ett.at

*Wir trainieren Ihnen viel zu.  
Selbst viel sogar!*

*Alles Gute!*